ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Wer sich für den Beruf interessiert, sollte ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Kontaktbereitschaft sowie psychische Stabilität mitbringen. Voraussetzungen für den Zugang zur Ausbildung sind die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie

- die Fachoberschulreife (mittlerer Bildungsabschluss) oder eine gleichwertige Schulbildung und a. eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
 - b. eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit oder
- die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung f\u00f6rderliche T\u00e4tigkeit.

Zum Nachweis der Eignung sind zum Ausbildungsbeginn ein amtliches Führungszeugnis sowie eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Für die Aufnahme in die tätigkeitsbegleitende Ausbildung in Teilzeitform ist ein Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen hauptberuflichen praktischen Tätigkeit und eine Bestätigung des Arbeitgebers über die gegenwärtige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit notwendig.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Bewerbungsschreiben

oder

- Tabellarischer Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Zeugnisses, das die Zugangsvoraussetzungen nachweist
 (Bei Nichtvorliegen zum Bewerbungszeitpunkt genügt das Zwischenzeugnis. Die erforderlichen Unterlagen müssen jedoch nach Erhalt umgehend nachgereicht
- zwei Lichtbilder neueren Datums
- 🖷 ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung
- amtliches Führungszeugnis

werden.)

bei Teilzeit: Nachweis über die einschlägige Berufserfahrung und Arbeitgeberbestätigung über die gegenwärtige hauptberufliche Tätigkeit

DEB-GRUPPE ÜBER UNS

- m gemeinnütziger Bildungsträger in Deutschland
- spezialisiert auf Ausbildungen sowie berufliche Fort- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich
- wir stehen für lebensbegleitendes Lernen und innovative Bildungsangebote
- ist nach DIN EN ISO 9001: 2015 und AZAV zertifiziert
- wir orientieren uns an arbeitsmarkt- und zielgruppenspezifi schen Bedürfnissen

HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN!

Sie möchten mehr Informationen zum Bildungsangebot des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerkes? Gerne stehen wir Ihnen per Telefon, Fax und E-Mail zur Verfügung.



KONTAKT

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK IN BRANDENBURG

gemeinnützige Schulträger-GmbH Parzellenstraße 10.03046 Cottbus

TEL +49(0)355|3554179-0 FAX +49(0)355|3554179-9

MAIL cottbus@deb-gruppe.org

DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK

HEILERZIEHUNGSPFLEGER (M/W/D) AUSBILDUNG

■ BRANDENBURG

HEILERZIEHUNGSPFLEGER (M/W/D)

AUSBILDUNG

Heilerziehungspfleger*innen begleiten und unterstützen Menschen mit Behinderung, um deren Eigenständigkeit zu stärken und sie zu einer möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag zu befähigen. Durch die individuelle Betreuung ihrer Klientinnen und Klienten versuchen sie, diesen ein möglichst eigenständiges und eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen. Ausgebildete Fachkräfte begleiten Menschen mit Behinderung im Alltag und unterstützen nach Bedarf bei der Köperpflege, der Nahrungsaufnahme und in anderen Bereichen. Zu ihren Aufgabenbereichen gehören ebenso die Planung und Durchführung von Freizeitaktivitäten und die Förderung der sozialen und beruflichen Eingliederung. Heilerziehungspfleger*innen arbeiten z. B. in Wohnstätten, Schulen, Werkstätten, Heimen oder Internaten für Menschen mit Behinderung.

EINSATZFELDER

- Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen
- Sozialpädiatrische Zentren

- Kinder- und Jugendgesundheitsdienste
- Internate an Schulen f

 ür behinderte Kinder und Jugendliche
- Integrationsgruppen in Kindertagesstätten
- Einrichtungen der beruflichen Bildung

AUSBILDUNGSINHALTE

Während der schulischen Ausbildung werden folgende Lernfelder behandelt:

- Deutsch und Kommunikation | Englisch | Informationsverarbeitung | Biologie | Politische Bildung
- Die berufliche Identität erwerben und professionelle Perspektiven entwickeln
- Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten
- Menschen mit Behinderungen individuell und situationsbezogen begleiten und pflegen
- Mit Menschen mit Behinderung Lebenswelten strukturieren und gestalten
- Prozesse der Wahrnehmung, Bewegung, Gestaltung und Darstellung entwickeln und Medien anwenden
- Heilerziehungspflegerische Prozesse planen, durchführen, evaluieren sowie umfassend dokumentieren
- Heilerziehungspflegerische Arbeit organisieren, koordinieren und reflektieren sowie Qualität sichern

Im Rahmen der Ausbildung sind praktische Einsätze in heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern vorgesehen.

Durch zusätzlichen Unterricht in den Fächern Deutsch/Kommunikation und Mathematik besteht die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erwerben.

UNTERRICHTSZEITEN

Der Unterricht findet in der Regel von Montag bis Freitag statt. Die durchschnittliche tägliche Unterrichtszeit beträgt 8 Unterrichtseinheiten. Die praktische Ausbildung umfasst in der Regel 8 Zeitstunden pro Tag.

■ TEILZEIT

Der Unterricht findet in der Regel an Präsenztagen statt.

SCHULGELD UND FÖRDERUNG

Die Ausbildung ist schulgeldpflichtig.

Lehr- und Lernmittel werden zum Teil leihweise zur Verfügung gestellt. Für die Berufsanerkennung und Wiedeholungsprüfungen entstehen weitere Gebühren.

Fördermöglichkeiten bestehen nur in Ausnahmefällen bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen (siehe www.deb.de/ausbildung/foerdermoeglichkeiten). Beispielsweise besteht die Möglichkeit Schüler- oder Aufstiegs-BAföG zu erhalten.

HINWEIS ZUM MASERNSCHUTZGESETZ

Aufgrund der bundesweiten Regelungen zum Masernschutz ist im Rahmen der praktischen Ausbildung der Nachweis über den Impfschutz gemäß § 20 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz notwendig.